

Die Erfüllung der Planziele bei Milch geht nicht nur die Melker etwas an. Auch die Kollegen und Genossen im Feldbau tragen dafür eine große Verantwortung. Wird doch das Argument, unser Getreideplan sei zu hoch und darum das Kraftfutter knapp, hier stark vertreten.

### Die Zusammenhänge

Die Parteiorganisation hat sich darum die Aufgabe gestellt, bei den Genossenschaftsmitgliedern, die im Feldbau arbeiten, Klarheit darüber zu schaffen, daß nicht die höheren Pläne bei Getreide die Ursache für das fehlende Kraftfutter sind, sondern die noch nicht voll ausgenutzten Reserven im Boden. Unsere Parteigruppen in den drei Feldbaubrigaden sollen nachweisen, daß wir in der Lage sind, durch Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, bessere Qualität der Feldarbeiten und Qualifizierung der Kollegen aus dem Feldbau die Hektarerträge wesentlich zu steigern. Das ist unsere Pflicht bei unserem guten Boden.

Es ist zum Beispiel möglich, je Hektar 42 dt Getreide und 400 dt Zuckerrüben zu produzieren. Nur so können wir die Futterlage verbessern. Alle Genossen im Feldbau, vor allem die leitenden Kader, wurden in Mitgliederversammlungen der Parteiorganisation verpflichtet, den Genossenschaftsmitgliedern aus dem Feldbau zu erklären, warum in den Beschlüssen des Zentralkomitees ständig gefordert wird, die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen und die Produktion durch Anwendung der fortschrittlichsten Arbeitsmethoden und durch volle Auslastung der vorhandenen Technik weiter zu intensivieren. Wenn sich unsere leitenden Kader heute schon mit den

Genossenschaftsmitgliedern über die Qualität der Arbeit

auseinander setzen, \* schlechte Bearbeitung des Bodens nicht anerkennen und von ihnen fordern, sich zu qualifizieren, dann ist das auf den Einfluß der Parteiorganisation auf die verantwortlichen Genossen zurückzuführen.

### Das Arbeitskollektiv

Ein weiteres Problem, mit dem sich die Parteiorganisation und ihre Leitung beschäftigen,



Foto: Rickmann

Genosse Fritz Lochmann

ist die Festigung des Kollektivs der Melker. Das hat für die Entwicklung der Arbeitsdisziplin, der Arbeitsfreudigkeit und damit auch für die Steigerung der Produktion und die Erfüllung der Pläne große Bedeutung. In unserem größten Milchviehstall mit seinen 142 Kühen arbeiten vier qualifizierte Melker, darunter zwei Genossen. Doch fehlte hier bisher das Bestreben, gemeinsam um die Erfüllung der

Aufgaben zu kämpfen. Es gab Unstimmigkeiten, die die Arbeitsatmosphäre beeinträchtigten. Unsere Genossen entwickelten keine Initiative, um das Kollektiv zu festigen.

Es war darum notwendig, in der Parteileitung mit den beiden Genossen dieser Arbeitsgruppe über ihre Verantwortung bei der Festigung des Kollektivs zu sprechen. Dazu gehört, daß sie offen mit ihren Kollegen alle Fragen klären und die Ursachen für Unstimmigkeiten beseitigen. Sie können auch nicht ihre Verantwortung als Genossen auf den parteilosen Gruppenleiter abschieben.

### Die Kontrolle

Die Erziehung der Genossen zur konsequenten Durchführung der Beschlüsse steht im Mittelpunkt unserer Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen. Dazu gehört auch die Kontrolle der Durchführung der von der Parteiorganisation festgelegten Maßnahmen zur Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees. Wie geschieht das?

Genossen, die Mitglieder des LPG-Vorstandes, Brigadiere und Leiter von Spezialistengruppen sind, sowie Parteigruppenorganisatoren berichten vor der Mitgliederversammlung über den Stand der Planerfüllung, über die durchgeführten Maßnahmen zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit, über die Arbeit mit den Spezialistengruppen und über die richtige Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit im Wettbewerb um die Erfüllung und Überbietung der Planziele. Dabei verlangt die Parteileitung von den leitenden Kadern, daß sie sagen, wie sie den Genossenschaftsmitgliedern die ökonomischen Aufgaben politisch erläutern. Dadurch wollen wir erreichen,